



Wissenschaftler haben gerade eine vernichtende Studie veröffentlicht. Sie haben drei Szenarien ausgearbeitet, um zu ermitteln, wie der Planet im Jahr 2500 aussehen wird. Möglicherweise wird er nicht mehr von Menschen bewohnt sein.

Wie wird der Planet Erde in 500 Jahren aussehen? Die jüngsten Beschreibungen von Wissenschaftlern verheißen nichts Gutes für die Zukunft der Menschheit. In einem Artikel, der am 24. September in der Zeitschrift Global Change Biology veröffentlicht wurde, hat ein Konsortium von Wissenschaftlern (Anthropologen, Ökologen und Paläobiologen) Klimamodellprognosen für das Jahr 2500 veröffentlicht, die gelinde gesagt beunruhigend sind.

Die Wissenschaft hat drei Szenarien entwickelt, die alle auf der Vorstellung beruhen, dass die Konzentration der Treibhausgase in der Atmosphäre in den kommenden Jahren allmählich abnimmt. „Unsere Projektionen haben niedrige (RCP6.0), mittlere (RCP4.5) und hohe (RCP2.6) Abmilderungsszenarien modelliert, was das Ziel des Pariser Abkommens ist“, schreiben die Wissenschaftler in dem Papier. Bei der Unterzeichnung dieses bahnbrechenden Abkommens im Jahr 2015 auf der COP21 verpflichteten sich die Staats- und Regierungschefs der meisten Länder, die globale Erwärmung auf höchstens 2°C und idealerweise auf 1,5°C zu begrenzen.

Ein unaufhaltsamer Anstieg des Wasserspiegels

In dieser Studie konzentrierten sich die Forscher auf mehrere Elemente: den so genannten „Hitzestress“ (kurz gesagt, die vom menschlichen Körper angesammelte Hitze, die ihn daran hindert, seine Temperatur auf einem als „normal“ geltenden Niveau zu halten). Die Wissenschaftler untersuchten auch die Verteilung und die Wachstumsbedingungen der Vegetation auf dem Planeten.

Die Schlussfolgerungen sind erstaunlich: Die beiden pessimistischsten Szenarien (d. h. diejenigen, die eine besonders schwache Abschwächung der globalen Erwärmung zeigen) hätten schädliche Folgen für die Menschen. Der Hitzestress würde für die Menschen zu groß werden, da sie nicht mehr in der Lage wären, ihre Körpertemperatur auf natürliche Weise zu regulieren. „Wir haben festgestellt, dass Hitzestress in tropischen Regionen, die derzeit stark bevölkert sind, für Menschen tödliche Ausmaße annehmen kann. Diese Regionen könnten unbewohnbar werden“, sagen die Wissenschaftler. Die für die Landwirtschaft am besten geeigneten Flächen würden immer kleiner werden.

Auch wenn es der Menschheit gelingt, die globale Erwärmung deutlich einzudämmen, werden die Meeresspiegel unweigerlich ansteigen, sagen Wissenschaftler voraus. Die Forscher sagen, dass, wenn die Menschen nicht in der Lage sind, ihre Treibhausgasemissionen schnell zu



Globale Erwärmung: Laut Studie wird der Planet Erde bis zum Jahr
2500 menschenfeindlich sein

reduzieren, „die nächsten 500 Jahre und darüber hinaus die Erde in einer Weise verändern werden, die unsere Fähigkeit, viele der für unser Überleben wichtigen Elemente zu erhalten, in Frage stellen wird“.

Die Menschen könnten aussterben.